

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 7 | September 2013

23. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

GEMEINDE Leibstadt Full-Reuenthal

Schule

Kochschule Leibstadt wurde saniert

Ratsstube

Jugend- und Dorffest 2014
in Full-Reuenthal

Verwaltung

Neue Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung ab 1. Oktober

24. September · 20 Uhr · Gemeindesaal Leibstadt

Informationsveranstaltung

Ausbau der Abwasserentsorgungen

Projekte · Vertragswerk · Kosten · Finanzierung

Mehr auf Seite 4



Gesamterneuerungswahlen stehen kurz bevor

Am 22. September stehen die Wahlen sämtlicher Behörden- und Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2014/2017 an. Wie bereits publiziert, stellen sich in den Gemeinden Leibstadt wie auch Full-Reuenthal einige Amtsträger nicht mehr zur Verfügung. Diese gilt es zu ersetzen. Gleichzeitig sind die bisherigen Amtsträger, welche sich einer Wiederwahl stellen, zu bestätigen. Am 9. August lief die Anmeldefrist für Wahlvorschläge ab. Erfreulicherweise konnten innerhalb der Nachnominationsfrist alle Gemeindekommissionen in Leibstadt und Full-Reuenthal besetzt werden. Allerdings sind beim Gemeinderat Full-Reuenthal immer noch Vakanzen zu verzeichnen!

Um unsere direkte Demokratie und das Milizsystem zu wahren, ist es ausserordentlich wichtig, sämtliche Behörden- und Kommissionssitze bis Ende Jahr zu besetzen. Nur so kann eine Gemeinde ihre Aufgaben zukunfts- und zielgerichtet erfüllen. Ich denke, es ist im Interesse aller, dass wir auch in der nächsten Amtsperiode unsere gemeinschaftliche Zukunft selber bestimmen und lenken können.

Ich rufe Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, beteiligen Sie sich aktiv bei der Besetzung aller Behördensitze! Sei dies als Kandidat, Überzeugungsmotivator eines potenziellen Kandidaten oder zumindest als Stimmbürgerin oder Stimmbürger an der Urne.

Ich gehe davon aus, dass auch Sie Ihren Wahlzettel für den Gemeinderat am Wahltag vom 22. September 2013 in die Urne einlegen werden. Es ist eines Ihrer Grundrechte, der Gemeinschaft gegenüber aber auch eine Ihrer Pflichten.



Urs Kaufmann
Gemeindeammann Full-Reuenthal



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstags- bzw. Hochzeitsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

80 Jahre

30. Juli, Silvan Erne, Oberdorfstrasse 130, Leibstadt

85 Jahre

20. Juli, Johann Binkert, Talstrasse 72, Reuenthal

93 Jahre

23. August, Emilie Schmid-Joos, Neumatt 213, Full

Goldene Hochzeit

2. August, Walter und Katharina Müller-Häfeli, Schlossackerweg 321, Leibstadt

23. August, Erwin und Hedwig Schmid-Ammann, Unterdorf 278, Full



Silvan Erne



TITELTHEMA	4
AUS DER RATSSTUBE	5
AUS DER VERWALTUNG	12
SCHULE	14
VEREINE & ORGANISATIONEN	18
SONSTIGES / AUS DER REGION	26
TERMINE	28
KKL-SPEZIAL	29
KOLUMNE	30
BERNO	31

So erreichen Sie uns

Gemeindeverwaltung Leibstadt
Oberdorfstrasse 222
5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Montag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Dienstag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Mittwoch	15 - 18 Uhr (vormittags geschlossen)
Donnerstag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr
Freitag	10 - 12 und 15 - 17 Uhr



www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt
www.full-reuenthal.ch

Nächstes Mitteilungsblatt

Anfangs Oktober 2013

Redaktionsschluss

Mittwoch, 2. Oktober 2013

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können erst in der darauffolgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Als Verein oder Organisation steht Ihnen das gemeinsame Mitteilungsblatt selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung. Senden Sie Ihre Termine, Ankündigungen, Rückblicke oder sonstige Berichte einfach an kanzlei@leibstadt.ch. Für eine beste Druckqualität benötigen wir Ihre Fotos in hoher Auflösung. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kamera auf höchste Auflösung eingestellt ist und Ihr E-Mail-Programm die Fotos vor dem Versand nicht verkleinert.

Beilagen, Flyer, Flugblätter (am besten in DIN A4) können weiterhin beigelegt werden und müssen zum Redaktionsschluss in entsprechender Auflage entweder in der Gemeindeganzlei oder bei der Druckerei Kramer Leibstadt vorliegen.

Verteilung in Gesamtauflage: 1'100 Exemplare
Verteilung nur Haushalte Leibstadt: 580 Exemplare
Verteilung nur Haushalte Full-Reuenthal: 340 Exemplare

Für die Vervielfältigung Ihrer Vorlage steht Ihnen auf Wunsch die Druckerei Kramer in Leibstadt gerne zur Verfügung.

Einladung Informationsveranstaltung, 24. September, 20 Uhr, im Gemeindesaal Leibstadt

Ausbau der Abwasserentsorgungen Leibstadt und Full-Reuenthal

Projekte, Vertragswerk, Kosten, Finanzierung

Nach dreijähriger Planungszeit werden an den beiden Wintergemeindeversammlungen für die Realisierung verschiedener Projekte der Abwasserentsorgung folgende Baukredite beantragt:

Gemeinde Leibstadt:

Ausbau der ARA Leibstadt

für Leibstadt, KKL und Full-Reuenthal inkl. CU-Areal

Brutto Fr. 3.650 Mio.

Gemeinde Full-Reuenthal:

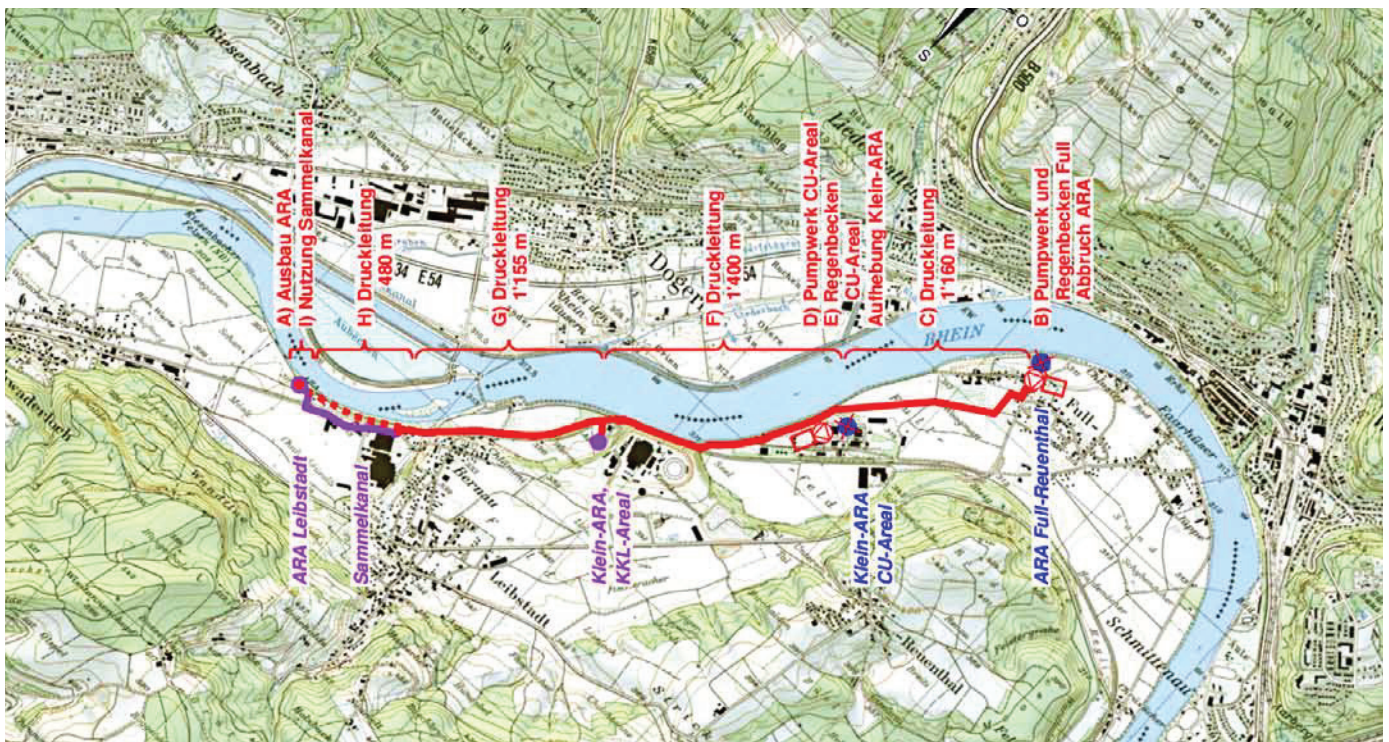
Anschluss Full-Reuenthal an die ARA Leibstadt

inkl. Anschluss CU-Areal und KKL

Brutto Fr. 4.981 Mio.

An der Informationsveranstaltung erläutern die Gemeinderäte, Planer und kantonalen Bewilligungsbehörden die Hintergründe zu den ausgearbeiteten Projekten und das komplexe Vertragswerk. Zudem werden die Investitionskosten für die Gemeinden aufgezeigt, die Beteiligungen der Partner KKL und CU-Areal sowie die Auswirkungen auf die Abwassergebühren dargestellt.

Wir laden alle Interessierten aus Leibstadt und Full-Reuenthal zur Teilnahme herzlich ein.



Verkehrsbeschränkungen, Unterbernaustrasse und Schlossackerweg Wiederauffüllung Kiesgrube Bernau

Im Zusammenhang mit der Auffüllung der Kiesgrube Bernau werden folgende, vorübergehende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

Grubenzufahrt ab Unterbernaustrasse ca. 1. Oktober 2013 - 30. Juni 2014

- › Aufbringen einer Markierung für den Fussgängerbereich auf der Unterbernaustrasse mit dazugehöriger Signalisation im Bereich ab Parkplatz Bernau bis Einfahrt Kiesgrube Bernau
- › Aufstellen einer Lichtsignalanlage auf der Unterbernaustrasse beim Parkplatz Bernau und der Ausfahrt Kiesgrube Bernau

Grubenzufahrt ab Schlossackerweg ca. 1. März 2014 - 31. März 2015

- › Vollsperrung Schlossackerweg im Bereich ab Bernaustrasse bis zur Liegenschaft Riedo Paul mit entsprechender Signalisation

Der Gemeinderat bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Einweihung Beachvolleyballanlage

Im Beisein einiger Vereinsdelegationen wurde am Freitagabend, 23. August, die neu erstellte Beachvolleyballanlage eingeweiht. Nach einer kurzen Begrüssungssprache durch Gemeinderätin Silvia Brogli hatten die Anwesenden die Möglichkeit, auf der neuen Anlage einige Matches zu spielen. Abgerundet wurde der Anlass mit einem kleinen Apéro.



Regionalpolizei Zurzibiet Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurzibiet durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen präsentieren sich folgendermassen:

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Übertretung
20.11.2012	1 Std. 30 Min.	174	99	57 %	86 km/h
16.01.2013	1 Std. 30 Min.	121	46	38 %	75 km/h
23.02.2013	1 Std. 30 Min.	231	83	36 %	73 km/h
26.02.2013	1 Std. 30 Min.	195	69	35 %	81 km/h
07.03.2013	1 Std. 30 Min.	201	37	18 %	77 km/h
29.05.2013	1 Std. 30 Min.	557	252	45 %	86 km/h
04.06.2013	1 Std. 30 Min.	178	79	44 %	70 km/h
17.07.2013	1 Std. 30 Min.	591	272	46 %	74 km/h

Gesamterneuerungswahlen

Gemeindekommissionen - Stille Wahlen

Leibstadt

Während der gesetzten Nachnominationsfrist gingen noch die Wahlanmeldungen von Matthias Knecht und Daniel Muntwyler für die beiden vakanten Sitze in der Finanzkommission und die Wahlanmeldung von Roland Loser für den vakanten Sitz als Stimmenzähler Ersatz ein. Nachdem die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übertrifft, sind die folgenden Vorgeschlagenen vom Wahlbüro in stiller Wahl gewählt worden (§ 30a Abs. 2 GPR):

Schulpflege (3)

- › Lang Karin, 1964, von Döttingen AG, Rheintalstrasse 59 (bisher)
- › Vollenweider-Märki Beatrice, 1975, von Benzenschwil AG und Mandach AG, Oberdorfstrasse 144 (neu)
- › Wächter-Kramer Nicole, 1973, von Laufenburg AG, Leibstadt und Full-Reuenthal, Schlossfeld 572 (bisher)

Finanzkommission (3)

- › Knecht Heinz, 1963, von Leibstadt, Mühlehalden 526 (neu)
- › Knecht Matthias, 1965, von Leibstadt und Schwaderloch AG, Leuggernstrasse 88 (neu)
- › Muntwyler Daniel, 1965, von Schöftland AG, Neuweltstrasse 530 (neu)

Steuerkommission (3)

- › Ruch Regula, 1960, von Trachselwald BE, Neumattring 498 (bisher)
- › Meier-Hitz Sonja, 1960, von Schneisingen AG und Horgen ZH, Rheinblickweg 502 (neu)
- › Müller Peter, 1969, von Mettauertal AG, Bäumlweg 599 (bisher)

Steuerkommission Ersatzmitglied (1)

- › Imbach Beat, 1956, von Gunzwil LU, im Oelhof 453 (bisher)

Stimmenzähler (2)

- › Muntwyler Daniel, 1965, von Schöftland AG, Neuweltstrasse 530 (bisher)
- › Sutter Josef, 1955, von Böttstein AG, Neuweltstrasse 329 (bisher)

Full-Reuenthal

Während der gesetzten Nachnominationsfrist gingen keine weiteren Wahlanmeldungen ein.

Nachdem die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übertrifft, sind die folgenden Vorgeschlagenen vom Wahlbüro in stiller Wahl gewählt worden (§ 30a Abs. 2 GPR):

Schulpflege (3)

- › Borner Silvia, 1966, von Winterthur ZH, Villmergen AG und Hägglingen AG, Strickstrasse 480 (bisher)
- › Hauser Daniela, 1974, von Full-Reuenthal und Untersiggenthal AG, Unterdorf 456 (bisher)
- › Stoll Frieda, 1971, von Laufenburg AG und Wilchingen SH, Fahrhäuser 487 (bisher)

Finanzkommission (3)

- › Frei Andreas, 1969, von Rietheim AG, Schulweg 484 (bisher)
- › Kalb Melanie, 1971, von Beatenberg BE, Schybenächerweg 530 (neu)
- › Spitzli Sven, 1975, von Jonschwil SG, Rüttistrasse 546 (neu)

Steuerkommission (3)

- › Bigger Lukas, 1971, von Vilters-Wangs, Vilters SG, Sonnenweg 322 (bisher)
- › Serventi Sabrina, 1964, von Leuggern AG und Adliswil ZH, Unterdorf 306 (bisher)
- › Stefani Nathalie, 1986, von Leuggern AG und Küssnacht SZ, Strickstrasse 339 (neu)

Steuerkommission Ersatzmitglied (1)

- › Hochstrasser Hildegard, 1954, von Hägglingen AG, Talgass 62 (bisher)

Stimmenzähler (2)

- › Graf Marcel, 1979, von Full-Reuenthal, Hauptstrasse 281 (bisher)
- › Kuhn Elisabeth, 1979, von St. Gallen SG und Jonschwil SG, Rüttistrasse 546 (neu)

Amtsperiode 2014/2017

Leibstadt

Stimmzähler Ersatzmitglieder (2)

- › Blöchliger Markus, 1970, von Goldingen SG, Bäumlweg 459 (neu)
- › Loser Roland, 1973, von Mosnang SG, Schlossmatt 398 (neu)

Mitglied Schulpflege Kreisbezirksschule Leuggern (1)

- › Marty Marion, 1978, von Dierikon LU und Unteriberg SZ, Schlossfeld 65 (bisher)

Für die vorstehenden Kommissionen findet somit am 22. September kein Wahlgang mehr statt.

Full-Reuenthal

Stimmzähler Ersatzmitglieder (2)

- › Werder Nadine, 1977, von Luzern LU, Zofingen AG und Endingen AG, Schybenächerweg 551 (neu)
- › Wink Andreas, 1965, von Koblenz AG, Poststrasse 275 (bisher)

Mitglied Schulpflege Kreisbezirksschule Leuggern (1)

- › Gassmann Pius, 1968, von Hildisrieden LU, Strickstrasse 521 (bisher)

Für die vorstehenden Kommissionen findet somit am 22. September kein Wahlgang mehr statt.

Gemeinderat, Gemeindeammann, Vizeammann

Leibstadt

Für den am 22. September 2013 stattfindenden Urnengang sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Gemeinderat (5)

- › Brogli-Huber Silvia, 1965, von Mettauertal AG, Rheintalstrasse 56 (bisher)
- › Burger Christian, 1967, von Freienwil AG, Bächliweg 549 (bisher)
- › Essig-Zobrist Gabriele, 1959, von Leibstadt, Bäumlweg 459 (bisher)
- › Vögele Ferdinand, 1951, von Leibstadt, Sternenweg 481 (neu)
- › Riffel Walter, 1959, von Leibstadt, Klemmestrasse 8 (neu) (Kandidatur ist erst nach Fristablauf bekannt gegeben worden)

Gemeindeammann

- › Burger Christian, 1967, von Freienwil AG, Bächliweg 549 (bisher)

Vizeammann

- › Brogli-Huber Silvia, 1965, von Mettauertal AG, Rheintalstrasse 56 (neu)

Es wird auf den Grundsatz verwiesen, wonach im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Full-Reuenthal

Für den am 22. September 2013 stattfindenden Urnengang sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Gemeinderat

- › Graf Franz, 1957, von Full-Reuenthal, Unterdorf 397 (bisher)
- › Hügli Gilbert, 1961, von Wohlen bei Bern BE, Schybenächerweg 475 (neu)
- › Meyer Theodor, 1969, von Muri AG, Hauptstrasse-Jüppen 157 (bisher)
- › (2 Sitze vakant)

Gemeindeammann

keine Anmeldung

Vizeammann

keine Anmeldung

Es wird auf den Grundsatz verwiesen, wonach im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Neue Bademeisterin / neuer Bademeister gesucht!

Stellenteilung möglich.
Stellenantritt ca. März 2014.

Anforderungen

Flexible Persönlichkeit (Arbeitszeiten)
Absolvierter Rettungsschwimmkurs

Weitere Informationen

Gemeindekanzlei Leibstadt, 056 267 63 40

Der Gemeinderat hofft, für die nächste Saison
wiederum engagierte Bademeister zu finden.



Schwimmbad Full-Reuenthal

Entlassung aus dem Vollzugsbereich der Störfallverordnung

Das Schwimmbad wurde im Februar 1993 der Störfallverordnung unterstellt, weil die Badewasserdesinfektion mit Chlor aus Druckflaschen erfolgte.

Vor Eröffnung der Freibadsaison 2013 wurde die Badewasserdesinfektion durch ein Verfahren mit Calciumhypochlorit ersetzt. Das Gefahrenpotential konnte damit erheblich reduziert werden.

Somit untersteht das Bad der Störfallverordnung nicht mehr und wird nicht mehr im Chemierisikokataster des Kantons Aargau geführt.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Loser Roland, Schlossmatt 398, Geländeanpassung, Parz. Nr. 2482, Schlossmatt
- › Keller Guido, Brühthalde 153, Fertiggarage, Parz. Nr. 1532
- › Sutter Beat, Gässliweg 116, Gedeckter Sitzplatz, Parz. Nr. 1572
- › Kernkraftwerk Leibstadt AG, Stützmauer und Container-Abstellplätze, Parz. Nr. 2249, Eigen (Anhörung)
- › Käser Ernst und Verena, Schlossackerweg 456, Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 2082

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Keller Rolf und Riesen Ruth, Hauptstrasse-Jüppen 102, Full; Erweiterung Garagenanbau, Parz. Nr. 601
- › Kuhn Hansjörg und Eva, Langacker 402, Full; Fotovoltaikanlage bei EFH Gebäude Nr. 402, Parz. Nr. 1928
- › Müller Paul, Hauptstrasse 121, Full; Fassadenrenovation Gebäude Nr. 121, Parz. Nr. 506
- › Wörndli Maria und Dähler Hans, Unterdorf 145, Full; Anbau Wintergarten, Parz. Nr. 1886



Schmiedenweg Video überwacht

Der Schmiedenweg wird seit einigen Wochen mit einer Videokamera überwacht. Die Überwachung geschieht unregelmässig und dient dazu, PW-Lenker, die das Verbot für Motorwagen missachten, zu büssen. Die ersten Bussen wurden bereits ausgestellt.



Jugend- und Dorffest 2014

Es wird wieder Zeit für ein Jugend- und Dorffest in unserer Gemeinde! Alle sieben Jahre gibt es ein Jugend- oder Jugend- und Dorffest, so dass jedes Kind während seiner Kindergarten- und Schulzeit in Full-Reuenthal einmal daran teilnehmen kann. Im Jahr 2007 gab es das letzte Jugendfest – also ist 2014 angesagt! Am Wochenende vom **Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juni 2014** ist etwas los in unserer Gemeinde – also den Termin unbedingt und sofort in die Agenda schreiben!

Im Frühsommer 2013 formierte sich das OK, bestehend aus folgenden Mitgliedern:

- › Frank Stoll, OK-Präsident
- › Eva Kuhn, Gemeinderat
- › Lyuba Gmeiner, Schulpflege
- › Esther Frei, Damenturnverein
- › Rolf Keller, 1. August-Komitee
- › André Abt, Maigeister

Eine Umfrage bei den Dorfvereinen ergab, dass alle Vereine mitmachen, womit ein Jugend- und Dorffest zustande kommt. Das OK freut sich sehr darüber, denn ein solches Fest bringt Jung und Alt, Alteingesessene und Neuzuzüger zusammen und Heimwehdörfler zurück ins Dorf. Bereits haben einige Sitzungen des OK statt gefunden und das Grobkonzept ist erstellt. Das OK wird die Bevölkerung laufend über weitere Schritte informieren.

Rechnungsprüfung 2012

Das Gemeindeinspektorat hat am 24. Juni 2013 die Rechnungen 2012 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde geprüft. Gemäss Bericht vom 12. Juli 2013 wurden die Rechnungen genehmigt.

Die Führung der Finanzverwaltung gibt aufgrund der gemachten Feststellungen zu keinen Bemerkungen Anlass. Die verlangten Unterlagen und Akten konnten vorgelegt werden und weisen einen aktuellen und qualitativ guten Stand auf. Der Haushalt der Gemeinde Leibstadt ist in Ordnung, es besteht kein Handlungsbedarf.

Dem Leiter Finanzen, Robert Keller, wird für die saubere Amtsführung der beste Dank ausgesprochen.

Rechnungsprüfung 2012

Das Gemeindeinspektorat hat am 25. Juni 2013 die Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde geprüft. Gemäss Bericht vom 12. Juli 2013 wurde die Rechnung genehmigt.

Die Führung der Finanzverwaltung ist aufgrund der gemachten Feststellungen in Ordnung. Die verlangten Unterlagen und Akten konnten vorgelegt werden und weisen einen aktuellen und qualitativ guten Stand auf. Die Ausgabendeckung ist erreicht. Die Leistungsfähigkeit (Belastbarkeit und Selbstfinanzierung) weist jedoch nach wie vor ungenügende Werte aus.

Der Gemeinderat muss die finanzielle Entwicklung mit einem langfristigen Investitions- und Finanzplan überwachen und steuern.

Befristete militärische Nutzung eines ehemaligen Industriegeländes

Militärisches Plangenehmigungsverfahren

Die Schweizer Armee plant, die praktische Ausbildung der angehenden Baumaschinenfahrer künftig in Full-Reuenthal durchzuführen. Das ehemalige Industriegelände ausserhalb der Gemeinde bietet dem Lehrverband Genie/Rettung ideale Ausbildungsbedingungen. Die Gemeindebehörden wurden bei Projektstart über die Pläne informiert.

Das militärische Plangenehmigungsverfahren, welches aufgrund der geplanten militärischen Nutzung des Areals eingeleitet wurde, prüfte die Rechtskonformität des Vorhabens und ermöglichte den betroffenen Privatpersonen, der Gemeinde, dem Kanton sowie den interessierten

Bundesbehörden eine Mitwirkung. Mit dem Entscheid vom 5. April 2013 konnte das Verfahren abgeschlossen werden. Einsprachen gingen keine ein.

Es ist vorgesehen, mit dem Bau der Anlage - unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Bewilligung – ab 23. September 2013 zu beginnen. Nach der Fertigstellung der Anlage wird der Lehrverband Genie/Rettung seine Ausbildungstätigkeit voraussichtlich im März 2014 in Full-Reuenthal aufnehmen.

Mittelfristig soll die Baumaschinenfahrer-Ausbildung wieder auf bundeseigenem Gelände stattfinden.

Die Bevölkerung und Vertreter der Gemeinde sollen einen Einblick in die Ausbildung der Baumaschinenfahrer und somit die Nutzung des Areals erhalten. Zu diesem Zweck sind alle herzlich eingeladen, am ordentlichen Besuchstag der Armee teilzunehmen. Dieser Anlass wird zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt publiziert.



Beispielbild einer Baumaschine im Einsatz

Neue Ruhebänke

Nachdem einige BürgerInnen mit dem Wunsch nach Ruhebänken an den Gemeinderat gelangt waren, startete dieser im letzten Jahr eine Umfrage zu gewünschten Standorten. Es gingen einige Meldungen ein, die der Gemeinderat soweit wie möglich berücksichtigte.

In diesem Sommer wurden fünf neue Bänke auf beliebten Spazierwegen rund um Full und Reuenthal aufgestellt. In Reuenthal kann man sich nun bei dem schönen Nussbaum östlich vom Kapellenweg ausruhen. In Full bietet sich folgender Rundweg an, auf dem man die weiteren Bänke ausprobieren und zu einem kleinen Halt nutzen kann: Von der Dorfmitte geht es Richtung Bunker im Fuller Feld, wo sich das erste Bänkli befindet. Wandert man weiter zum Rhein hin, trifft man auf die nächste Bank unweit des ehemaligen Zollhauses. Erneut lädt eine Bank beim kleinen Bootshafen ein, dort kann man sich am schönen Blumenschmuck erfreuen, betreut von einer Anwohnerfamilie. Herzlichen Dank! In Richtung Seel steht die letzte Bank mit Blick auf den breiten Rhein und die Kiesinsel, besiedelt von verschiedensten Wasservögeln – ein Platz, um die Seele baumeln zu lassen!

Die Bänke sind wetterfest und werden nicht abmontiert, so dass sie auch in der kühleren Jahreszeit zur Verfügung stehen. Sicher werden auch Velofahrer und Weitwanderer die neuen Bänke gern für eine Ruhepause in Gebrauch nehmen. Der Gemeinderat freut sich, mit den neuen Bänken das schöne Naherholungsgebiet unserer Gemeinde noch zu verbessern.



Jungwaldpflege

Die Jungwaldpflegeflächen müssen beim Staatsförster, Peter Haas, **bis spätestens 20. September** gemeldet werden. Bevor mit der Pflege begonnen wird, sollte mit ihm Kontakt aufgenommen werden.

Für Beratungen und Pflanzenbestellungen erreicht man Herrn Haas am besten via Mail.
(forst-aare-rhein@bluewin.ch)



Foto: CC flickr.com/fatboyke

Pensionierung von Sepp Disler Einladung zum Abschiedsapéro

Unser langjähriger Bauamtsleiter Sepp Disler wird Ende September pensioniert. Seit März 1979 ist er in der Gemeinde Full-Reuenthal für das Bauamt zuständig, aber auch als Abwart, Klärwärter, Brunnenmeister, Weibel und in vielen weiteren Nebenämtern tätig.

Der Gemeinderat dankt ihm ganz herzlich für seinen grossen und unermüdlichen Arbeitseinsatz zum Wohl der Gemeinde. Seit anfangs August ist er nun daran, seinen Nachfolger Patrick Vögele in sein grosses

Arbeitsumfeld einzuarbeiten und sein Spezialwissen weiter zu geben. Sepp Disler wird ihn auch nach seiner Pensionierung bei Bedarf mit seinem Fachwissen unterstützen und für die Gemeinde tätig sein.

Zur offiziellen Verabschiedung von Sepp Disler lädt der Gemeinderat die gesamte Dorfbevölkerung ganz herzlich zum Abschiedsapéro ein am

**Montag, 30. September, ab 17:30 Uhr,
Schulhausplatz Full**
(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Full)



Sachbeschädigungen

In der Mehrzweckhalle wurden um den 1. August diverse Sachbeschädigungen am Inventar und den Spielgeräten begangen. Zudem wurde geraucht und jemand hat auch noch erbrochen.

Im Weiteren wurde anfangs Juli der prov. Abschluss der Abdeckblache für die Beachvolleyballanlage durchschnitten, um auf dem Platz zu spielen, obwohl er offiziell noch gar nicht freigegeben wurde.

Der Gemeinderat ist nicht mehr bereit, solche Beschädigungen einfach hinzunehmen und auf Kosten der Steuerzahler reparieren zu lassen. Er hat daher im ersten Fall bei der Kantonspolizei Anzeige gegen Unbekannt eingereicht. Auch im zweiten Fall wird er alles daran setzen die Schuldfrage zu klären bzw. die Täter zu finden.



Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten

Seit dem 1. Januar 2012 werden die Verwaltungen von Leibstadt und Full-Reuenthal gemeinsam im Gemeindehaus Leibstadt geführt. Die Arbeitsabläufe haben sich inzwischen eingespielt und es können zahlreiche Synergien genutzt werden.

Der Service public soll nun durch die Verlängerung der Öffnungszeiten ausgedehnt werden. Damit verbunden wird für das Personal die gleitende Arbeitszeit eingeführt.

Ab 1. Oktober 2013 gelten neu folgende Öffnungszeiten für die Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do : 9 - 11.30 Uhr / 14 - 16.30 Uhr

Mi : 9 - 11.30 Uhr / 14 - 18 Uhr

Fr : 9 - 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Mit den neuen Öffnungszeiten ist die Verwaltung 5 Stunden pro Woche länger geöffnet als heute. Das Telefon wird, wie bis anhin, während den Anwesenheiten des Personals bedient. Es



gibt also keine telefonischen Einschränkungen.

Wichtig: Termine können weiterhin nach telefonischer Anmeldung auch ausserhalb der Öffnungszeiten oder an einem Freitagnachmittag vereinbart werden.

Ablesung Wasseruhren und Stromzähler

Die nächste Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler findet wiederum **Ende September** statt. Die Bevölkerung wird gebeten, den beiden Ablesern, Viktor Eckert (Strom) und Heinrich Hauenstein (Wasser) den Zugang zu den Zählern zu gewähren. Sollten Sie in Ihrem Briefkasten eine gelbe (Strom) oder blaue (Wasser) Karte vorfinden, ist diese umgehend, jedoch bis **spätestens 30. September**, an die Finanzverwaltung zu returnieren.

Ablesung Wasseruhren

Die nächste Ablesung der Wasseruhren erfolgt **ab Mitte September**. Wir bitten Sie, unseren Brunnenmeistern Josef Disler und Patrick Vögele den Zugang zu den Zählern zu gewähren. In denjenigen Haushalten, bei welchen eine blaue Karte in den Briefkasten gelegt wird, ist der Wasserstand selber abzulesen. Die Karte ist der Finanzverwaltung umgehend, jedoch bis **spätestens 30. September**, zukommen zu lassen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Regionalpolizei Zurzibiet

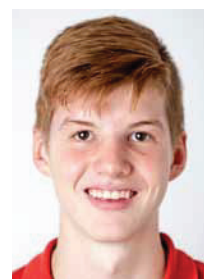
Neu im Internet

Ab sofort ist die Regionalpolizei Zurzibiet auch online erreichbar, unter www.repolzurzibiet.ch. Unter anderem finden Sie unter der Rubrik „Onlineschalter“ diverse Formulare für den Service Public. Die Regionalpolizei freut sich auf viele Klicks und Feedbacks.

Neuer Berufslernender

Mike Burger

Am 12. August hat **Mike Burger**, Leibstadt seine Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Er wird in den nächsten drei Jahren seine Ausbildung zum Kaufmann mit erweiterter Grundbildung in der Branche Öffentliche Verwaltung absolvieren. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Mike herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche Lehrzeit.



Mike Burger

Einwohnerzahlen

Per 31. August 2013 konnten folgende Zahlen aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden:

Leibstadt

Einwohner	1'292 (1'304)
Geburten	5 (2)
Todesfälle	3 (1)
Zuzüge	6 (4)
Wegzüge	20 (10)
Einbürgerungen	0 (0)

Full-Reuenthal

Einwohner	811 (795)
Geburten	1 (0)
Todesfälle	3 (2)
Zuzüge	26 (3)
Wegzüge	8 (4)
Einbürgerungen	0 (1)

Wir heissen die Neuzugezogenen herzlich willkommen!



Franz Oeschger

Neuer Hauswart

Fabian Huber hat seine Stelle als Hauswart während der Probezeit per 25. August bereits wieder gekündigt. Die Stelle entsprach nicht seinen Vorstellungen.

Der Gemeinderat hat als neuen Hauswart Herrn **Franz Oeschger**, Leibstadt gewählt. Herr Oeschger arbeitet zur Zeit bei der Firma Erne AG Holzbau, Laufenburg. Er wird seine Stelle auf den 1. Oktober antreten. Während der Übergangszeit wird temporär eine Reinigungsfirma engagiert.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Franz Oeschger bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihm viel Glück und Befriedigung in seinem neuen beruflichen Umfeld.

Nachfolge

Leiterin Einwohnerdienste

Die bisherige Stelleninhaberin, Sereina Müller, hat ihre Stelle auf den 31. Oktober gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr an dieser Stelle ganz herzlich für die geleisteten Dienste.

Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat **Céline Weiss**, Gippingen gewählt. Céline Weiss hat anfangs August ihre Lehre als

Kauffrau auf unserer Gemeindeverwaltung mit Erfolg abgeschlossen. Sie bleibt bis zu ihrem Stellenantritt temporär angestellt und wird ab 1. November die Leitung der Einwohnerdienste übernehmen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen beruflichen Herausforderung.



Céline Weiss

Wir sind keine Wunderheiler!

Die Schulischen Heilpädagogen der Schule Leibstadt stellen sich vor

Mit Einführung der Integrativen Schulform/Integrativen Heilpädagogik wurden Schulische Heilpädagogen an die Schule Leibstadt geholt. Erich Haller und Katharina Heeb sind in dieser Funktion bei uns tätig und setzen sich dafür ein, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen aus Leibstadt und Umgebung hier zur Schule gehen und ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend lernen können. In einer losen Folge von Beiträgen wollen Heeb und Haller an dieser Stelle jeweils drei Fragen zu ihrem beruflichen Alltag und Selbstverständnis beantworten.

Was war dein letztes, erfreuliches Schulerlebnis?

Heeb: Das war an der letzten Zensurfeier der Auftritt von Katriona Seiler als Sängerin. Mir ist es ein grosses Anliegen, die Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler zu entdecken und ihnen Gelegenheiten zu bieten, diese zu entwickeln und zu präsentieren. In diesem Sinne hat mich Katrinas Programmbeitrag sehr gefreut. Ich muss aber betonen, dass ich mit Katrinas Auftritt nicht das Geringste zu tun hatte. Hier war ein anderer Begabungsscout am Werk: Unser Musiklehrer Bongo Wydrer.

Haller: Für mich gibt es eigentlich täglich erfreuliche Erlebnisse, da es, und das ist wohl typisch für die Sicht eines Schulischen Heilpädagogen, v.a. die kleinen Dinge, die kleinen Fortschritte sind, welche ich bei Schülerinnen und Schülern beobachten kann. So bewegt mich ein tolles Adjektiv oder ein spannender Satz in einem Text eines Schülers, welchen ich begleite, genauso wie die ersten zu Papier gebrachten Buchstaben, welche mir ein Kindergartenkind zeigt. Sehr freut es mich, wenn Kinder und Jugendliche meine Hilfe von sich aus suchen, auch solche, in deren Klasse ich momentan gar nicht tätig bin. Das sind ausgezeichnete Momente für eine positive Kontaktaufnahme, für ein gutes Grundgefühl bei Lehrperson und bei Schülern und Schülerinnen, welches, davon bin ich überzeugt, motivations- und somit leistungswirksam ist! Gesamtschulisch betrachtet hat es mich extrem gefreut, dass sich an der Zensurfeier im Juli meines Wissens zum ersten Mal auch ein Eltern-Vertreter der Sek-Abschlussklasse zu Wort gemeldet hat. Da habe ich heraushören können, dass es auch in Leibstadt und Umgebung hoch geschätzt wird, wenn die schulische Elternarbeit von der Lehrperson liebevoll gepflegt wird.

Setzt du persönliche Schwerpunkte in deiner Arbeit?

Heeb: Ja, schon von Anfang an. Interessanterweise verändern sich diese Schwerpunkte aber mit jedem Schuljahr. Als ich vor acht Jahren in Neuhausen am Rheinfall als Schulische Heilpädagogin anfang zu arbeiten, war mein Hauptanliegen, die Lehrpersonen zu entlasten, denn damals fühlten sich die meisten von der Integrativen Schulform weitgehend überfordert. Später lautete meine Devise von meinem Einsatz in einer Klasse möglichst viele Kinder profitieren lassen. Das führte dazu, dass ich



Übungen, die ich für die Bedürfnisse einzelner Kinder entwickelt hatte, zunehmend an die Klassenlehrpersonen für deren Unterrichtsplanung weitergab. Auf diesem Weg ist in einigen Klassen grössere Material- und Methodenvielfalt eingekehrt. Schülerinnen und Schüler können jetzt häufiger unter verschiedenen Übungsangeboten auswählen, was ihre Lernfreude und ihr Arbeitstempo steigert. Der Grossteil der Kinder arbeitet und lernt somit sicher mehr, als wenn alle zur gleichen Zeit vor der gleichen Aufgabe sassen.

Haller: Etwas ganz Wichtiges in meiner Arbeit ist das positive Denken! Meine Arbeit ist grundsätzlich von Optimismus geprägt. Auch Humor spielt für mich im Alltag eine sehr wichtige Rolle. Bezüglich Lehrplan-Kompetenzen sehe ich je länger, desto mehr einen Schwerpunkt in Lern- und Arbeitstechniken. Viele Kinder und Jugendliche haben einen enormen Nachholbedarf im Lernen lernen.

Was gefällt dir an der Tätigkeit als Schulischer Heilpädagoge?

Heeb: 1. Diese Tätigkeit ist enorm abwechslungsreich. Ich bin insgesamt in sechs verschiedenen Klassen unterwegs und zwar auf der Primar-, der Real- und der Sekundarstufe. Dadurch bin ich mit völlig unterschiedlichen Lehrpersonen im Gespräch. Je nach Bedarf kann ich die Lehrpersonen im Klassenunterricht unterstützen oder separat mit einzelnen Kindern oder Kleingruppen arbeiten.

2. Diese Tätigkeit ist äusserst spannend. Ich stelle immer wieder fest, dass meine Reaktionen auf ein bestimmtes Problem – z. B. Leseschwäche – je nach Schüler oder Schülerin ganz unterschiedlich ausfallen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass jedes Kind mich auf seine ganz eigene Weise herausfordert oder besser gesagt: Jedes Kind bringt schon Lösungsansätze zur Überwindung seiner Schwächen mit, die ich aufgreifen kann.

3. Diese Tätigkeit ist sehr lebendig und bewegt. Ich bin immer im Austausch mit Schülerinnen und Schülern, mit anderen Lehrpersonen und Experten (E. Haller / Schulsozialarbeiter / Logo-



Vorankündigung

Freiwilliger Schulsport

pädinnen / Schulpsychologen). Ich lerne ständig dazu, kann gemeinsam mit anderen viel entwickeln und entwickle mich selbst dabei weiter. Vor zu viel Routine oder gar Stagnation muss ich mich in diesem Beruf sicher nicht fürchten.

Haller: Was meine Kollegin da aufzählt, unterschreibe ich voll und ganz! Was mir aber umgekehrt nicht so gefällt, ist unsere Berufsbezeichnung „Schulischer Heilpädagoge“ hat irgendwie einen religiösen oder gar einen Anstalts-Anstrich. Aber möglicherweise ist das ein persönliches Problem, denn bei „heilen“ denke ich sofort an Wunderheilung oder an Heilanstalten...

Und noch eine Frage zum Abschluss:**Was fällt dir im Zusammenhang mit deiner Arbeit zu diesem Wortpaar ein: einsam – gemeinsam?**

Heeb: In den heutigen Schulklassen steht man einsam auf verlorenem Posten. Gemeinsam sind Arbeit und Verantwortung zuversichtlicher zu bewältigen.

Haller: Auch gemeinsam kann man einsam sein. Auf die gute Kommunikation kommt's an!

„Der J+S-Schulsport ist das Bindeglied zwischen obligatorischem Schulsport und freiwilligem Vereinssport. Ziel ist es, durch den freiwilligen Sport in der Schule möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu motivieren.“

Unter diesem Titel wirbt das BKS für ein freiwilliges Schulsportangebot. In Full-Reuenthal wird dieses Angebot mit zwei ausgebildeten I + S Leiterinnen schon bald gestartet.

- › Daniela Benz, Full – ausgebildete I + S Leiterin und Coach (Polysportiv)
- › Rosi Mignacca, Full – ausgebildete I + S Leiterin (Tanz)

Sie werden den Kindern und Eltern im Herbst ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, freiwillig eine weitere Turnstunde im Dorf zu besuchen. Finanziert werden die Lektionen vom BASPO (Bundesamt für Sport) und sind somit für die Gemeinde und die Eltern kostenlos.


 Pensionierung Sepp Disler

Die Schule hat sich bereits vor den Sommerferien vom Abwart, Sepp Disler, verabschiedet. Er lud die gesamte Schule zu einer Schifffahrt auf dem Rhein ein und spendierte allen eine Glace. Gerne sagen wir nochmals VIELEN DANK!! Es war ein wunderbarer Morgen.

Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Zeit mit seinen Liebsten, gute Gesundheit und dass die Pension und der Ruhestand viele neue Türen öffnen ...


 Night Sports

Eine neue Night Sports Saison beginnt! Auch in diesem Herbst/Winter finden wieder Night Sports Anlässe in den Gemeinden Leibstadt und Leuggern statt. Den Auftakt bildet in diesem Jahr der Standort Leuggern am 19. Oktober.

Highlight: Als Start-Up präsentieren Jugendliche aus dem Karate Klub Leuggern Techniken aus der asiatischen Kampfkunst und geben somit anderen Jugendlichen einen Einblick in ihre spannende Sportart.

Night Sports ist ein Projekt der Regionalen Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel und richtet sich an alle Jugendliche aus der Region. Zwischen 19 Uhr und 22:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in der Turnhalle sportlich zu betätigen oder auch einfach nur mit Kollegen und Kolleginnen zusammenzusein und Musik zu hören. Begleitet werden die Anlässe von professionellen und ehrenamtlichen Helfern.

Im Jahr 2013 findet Night Sports an folgenden Terminen statt:

- › Samstag, 19. Oktober: Leuggern
- › Samstag, 23. November: Leibstadt
- › Samstag, 14. Dezember: Leibstadt (Türöffnung ist jeweils um 19 Uhr)

Für das Jahr 2014 werden die Termine Ende Jahr bekannt gegeben.

Fragen werden gerne von Michaela Mohn (Regionale Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel) entgegengenommen (Telefon 056 245 01 93 oder Mail: info@rjaak.ch)

Gewaltpräventionskurs für Mädchen in Leuggern

Aufgrund zahlreicher positiver Rückmeldungen im vergangenen Jahr organisiert die Jugendarbeiterin der Regionalen Jugendarbeit Unteres Aaretal/Kirchspiel, Michaela Mohn, im Herbst 2013 in Leuggern erneut einen Gewaltpräventionskurs für Mädchen. Das Angebot richtet sich an alle OberstufenschülerInnen der Schulen Leuggern, Kleindöttingen und Leibstadt.

Die leitende Organisation wird wiederum die „DO Gewaltprävention“ sein, die ein ganzheitliches Konzept rund um die Themen Selbstvertrauen, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung anbietet und bereits zwei Kurse für die RJAAG professionell durchgeführt hat.



Der Kurs startet am 16. Oktober um 14 Uhr im Pfarreisaal „Lupe“ in Leuggern. Insgesamt finden 4 Mittwochnachmittage à 2,5 Stunden statt, in denen die Mädchen sowohl theoretische als auch praktische Erfahrungen zu den oben genannten Themen machen werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Mädchen beschränkt und die Anmeldungen werden nach der Eingangsreihenfolge berücksichtigt.

Für die Eltern der Kursteilnehmerinnen findet am Donnerstag, 24. Oktober, um 19 Uhr ein stündiger Anlass im Pfarreihaus Lupe statt, bei dem die Möglichkeit besteht, die Erfahrungen der Mädchen sowie aufkommende Fragen mit der Fachperson vom DO zu diskutieren.

Weitere Informationen zum Angebot oder zur Anmeldung erhalten Sie bei Michaela Mohn unter Telefon 056 245 01 93 oder per Mail: m.mohn@rjaak.ch

Der Schule Leibstadt in langjähriger Treue und engagierter Arbeit verbunden

Zwei Lehrpersonen mit grossen Verdiensten blicken dieses Jahr auf eine langjährige Lehrtätigkeit zurück.

Im Frühjahr 1983 wurde **Charles Béguin** als Lehrer an die Sekundarschule Leibstadt gewählt. Das ist nun 30 Jahre her, und noch immer ist „Charlie“ Seklehrer an der Schule, an der er seinerzeit seine Spuren abverdient hat. Was bleibt nach so langer Zeit als prägender Eindruck? Es seien die positiven Rückmeldungen von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, sagt der Jubilar. Auch wenn er sich auf die Zeit freut, die nach dem aktiven Berufsleben kommt, ist Charles Béguin als Lehrer à jour. Das zeigt sich in einer Souplesse im Unterricht, die sich auf die Beziehungsebene überträgt. Die Schülerinnen und Schüler mögen ihren Lehrer, sie sind motiviert für das schulische Lernen und erfüllen hohe Leistungserwartungen.

Gaby Herrmann trat 1993 als Kindergärtnerin in die Dienste der Gemeinde Leibstadt. In diesen 20 Jahren hat sich die Stellung des Kindergartens und ihrer Lehrpersonen grundlegend gewandelt. Nicht verändert hat sich in dieser langen Zeit das innere Engagement von Gaby Herrmann, ihre hohe fachliche Kompetenz, ihre emotionale Verbundenheit mit den Kindern und ihre Identifikation mit der Schule Leibstadt. Sie verkörperte mit diesen Qualitäten als Lehrerin während 20 Jahren das, was auf Beginn des Schuljahres 2013/2014 auch formell Tatsache wurde: Der Kindergarten ist vollwertiger Teil der Volksschule. Immer wieder kommen die ehemaligen Kindergartenkinder, die nun in der Schule sind, zu Besuch in den „Chindsgi“. Das zeigt: Sie erinnern sich an eine gute Zeit bei Gaby Herrmann.

Schulpflege und Schulleitung danken Charles Béguin und Gaby Herrmann herzlich für die vielen Jahre engagierter Arbeit und wünschen Ihnen alles Gute.





Schulstartapéro

Am Donnerstag in der ersten Schulwoche hat sich der Schulstartapéro einen festen Platz im Jahresprogramm ergattert. Auch dieses Jahr konnten sich alle Schulbeteiligten der Schule Full-Reuenthal bei herrlichem Wetter unter den Linden kennenlernen und einige Diskussionen führen.

Die Belegschaft (Schulpflege) eröffnete das kleine „Bistro Linden“ auf dem Schulhausplatz. Kleine Tischchen, weiss gedeckt, Stühle und der Schatten der Linden luden zum Verweilen ein. Unter den Gästen die Lehrpersonen, Schulleitung und Sekretariat, Abwarte, Schulzahnple-

ge, Gemeinderat und Verwaltungspersonal. Die Belegschaft des „Bistro Linden“ hat sich in Schale geworfen und servierte in roten Schürzen. Zuvor hatten alle Mitglieder der Schulpflege in der Küche einen Beitrag zum Apéro gezaubert. Zum Anstossen ein „Hugo“, Mineral oder ein Glas Weisswein – passend zum Sommerwetter. Das „Bistro Linden“ war aber leider nur ein Ein-Tages-Betrieb. Die Gartenwirtschaft schliesst bereits wieder ihre Tore – bis zum nächsten Jahr...

Wir freuen uns alle, zusammen ein aktives, tolles Schuljahr zu verbringen.

Kochschule Sanierung

In den letzten Wochen wurde die Kochschule saniert. Mit einfachen Küchenkombinationen wurde die Funktionalität der Küche erhöht. Neue Dampfabzüge wurden installiert. Ebenfalls neu ist ein Kombi-Steamer in die bestehende Schrankzeile neben dem Kühlschrank installiert worden. Die Arbeitsinseln wurden mit einer robusten Arbeitsplatte aus Naturstein versehen. Die Wand-

beläge wurden teilweise erneuert und die Bodenbeläge ersetzt.

Mit den erwähnten Massnahmen wurde die Kochschule aufgewertet und entspricht nun wieder den heutigen Ansprüchen an einen modernen Hauswirtschaftsunterricht.



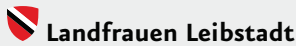
Fuller Dorftriathlon

Auch dieses Jahr haben wieder 16 Schülerinnen und Schüler von Full-Reuenthal am Sportevent vom 17. August teilgenommen:

Duttwiler Eliane, Meier Kimi, Hauser Valérie, Hauser Samira, Weiss Franziska, Krähenbühl Andrea, Gmeiner Sarah, Decker Mirjam, Decker Alexandra, Gmeiner Thierry, Cardella Levin, Gassmann Maurice, Hauser Jana, Kaufmann Jan, Hauser Nico, Erne Severin

Zu absolvieren gab's für alle Jahrgänge dieses Jahr 100 m Schwimmen, 5,5 km Velofahren und 2,5 km Joggen. Alle haben toll gekämpft. Zum Abschluss bekam jede/-r Teilnehmer/-in ein „Finisher“ – T-Shirt als Andenken.

Sicherlich werden im nächsten Jahr am 16. August 2014 wieder viele Full-Reuenthaler Kinder dieses Erlebnis nicht verpassen wollen....



Bundesfeier

Wir danken allen, die feine Kuchen und Torten mitgebracht und am Anlass tatkräftig geholfen haben.

Die Landfrauen Zurzibiet Leibstadt und EXA (Ex-Angehörige Regionale Feuerwehr Leibstadt)

Naturalgaben für den Erntedank-Gottesdienst

Damit die Kirche auch dieses Jahr wieder schön geschmückt werden kann, bitten wir Sie, uns Früchte, Gemüse, Blumen usw. zur Verfügung zu stellen. Wir sind dankbar für jede Gabe und nehmen diese gerne am Samstag, 21. September 2013, zwischen 14 Uhr und 15 Uhr in der Kirche entgegen. Die gesegneten Gaben können nach dem Gottesdienst wieder nach Hause mitgenommen werden. Für anfällige Fragen steht Ihnen Annelies Weingartner, Telefon 056 247 04 47, gerne zur Verfügung.

Die Landfrauen laden alle recht herzlich zum Besuch des Gottesdienstes am **Sonntag, 22. September**, um 10 Uhr, ein. Der Handharmonika-Club Döttingen wird die Feier umrahmen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Besichtigung VOLG Winterthur

Der zweistündige Besuch des VOLG Winterthur am **Montag, 7. Oktober**, wird garantiert kurzweilig! Auf einem spannenden Rundgang durch das Verteilzentrum können Sie VOLG noch näher kennenlernen. Sie erfahren in einem Film viel Wissenswertes. Anschliessend sind Sie hautnah dabei, wenn Waren angeliefert, zwischengelagert, kommissioniert und für die Auslieferung an die Volg-Läden bereitgestellt werden. Selbstverständlich wird auch für ihr leibliches Wohl gesorgt sein – ein feines Zvieri wartet auf Sie.

Programm:

14.45 Uhr Abfahrt vis à vis Volg Leibstadt mit Bus, retour in Leibstadt um ca. 20 Uhr

Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 30.

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung bis 30. September 2013 an

Rita Knecht, Telefon 056 247 11 44 oder 079 734 90 32.



Verein 241.A.65

www.241a65.ch

Seit 2008 ist der Verein 241.A.65 mit der gleichnamigen Dampflokomotive (die grösste handbefeuerte Dampflokomotive Europas) in Full in der ehemaligen Lokremise der CU Full beheimatet. Eine verschworene Gruppe kümmert sich um die gewichtige Veteranin mit Jahrgang 1931. Nebst der Dampflokomotive sind diverse Personenwagen, der Werkzeugwagen inkl. Generator sowie der zusätzliche Kohlenwagen zu betreuen.

Nicht zu vergessen der Mannschaftswagen, komplett mit Küche und Übernachtungsmöglichkeiten ausgerüstet. Nebst den öffentlichen Fahrten die ausgeschrieben werden, kann man den Verein natürlich auch für private oder geschäftliche Anlässe buchen.

Schauen Sie mal vorbei, bei uns gibt es immer etwas zu entdecken. Samstags sind wir meistens anwesend, oder noch besser: Kommen Sie doch einmal auf eine Fahrt mit uns! Es wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Für Fahrten oder Informationen besuchen Sie uns auch unter www.241a65.ch

Nächste aktuelle Fahrt:

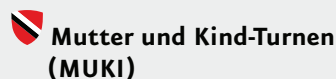
28. und 29. September



Kinder-Börse

Der Pinocchio Leibstadt veranstaltet am **14. September** wieder um eine Kinder-Börse. In der Zeit von 9:30 - 10:30 Uhr werden Herbst- und Winter-Kinderkleider angeboten. Gerne nehmen wir auch Spielsachen, Kinderwagen, Babyausstattung und Kinderfahrzeuge aller Art zum Verkauf entgegen.

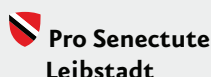
Annahme ist im Alterswohnheim "zum Salzwirtli" am Freitag, 13. September, von 17:30 bis 19:30 Uhr, Rückgabe und Auszahlung am 14. September, um 11:45 Uhr. Leere Eigentümer-Kleiderlisten liegen in verschiedenen Läden auf oder können unter rbieg@bluewin.ch bestellt werden. Bei Fragen steht Ihnen Regula Bieg, Telefon 056 246 03 67, gerne zur Verfügung.



Am **11. September** starten wir in die neue Saison. Jeweils am Mittwochmorgen von 10 - 11 Uhr wird in der Turnhalle Leibstadt geturnt.

Eingeladen sind alle Kinder von 2 ½ Jahren bis zum Kindergartenalter. Schaut vorbei! Ich freue mich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sandra Erne, Telefon 056 247 02 23, gerne zur Verfügung.



Herbstsammlung

"Armut ist unsichtbar"

Ab dem 23. September bis 26. Oktober führt Pro Senectute ihre Herbstsammlung durch. Die Altersorganisation ruft die Bevölkerung dazu auf, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen.

Armut ist unsichtbar. Pro Senectute gibt ihr in der Herbstsammlung 2013 ein Gesicht. Anhand der realen, jedoch anonymisierten Geschichten eines Ehepaares zeigt Pro Senectute auf, wie wenig es braucht, um aus einem gesicherten Dasein in finanzielle Not zu geraten: Ein Mann erleidet kurz vor der Pensionierung einen schweren Herzinfarkt. Seine Frau fällt in eine Depression und wird später pflegebedürftig. Die Ersparnisse des Paares gehen zur Neige und nach der Pensionierung wird selbst die Anschaffung einer Brille oder einer Spezialmatratze für die bettlägerige Gattin zum Problem.

Pro Senectute hilft und unterstützt

In solchen Momenten hilft die Sozialberatung von Pro Senectute. Die landesweit präsenten Beratungsstellen der Pro Senectute sind eine wichtige und diskrete Anlaufstelle bei persönlichen

oder finanziellen Problemen älteren Menschen. Pro Senectute unterstützt Ratsuchende und bei Bedarf auch deren Angehörigen mit Lösungsvorschlägen. Dazu gehören zum Beispiel Abklärung mit Sozialversicherungen und Krankenkassen oder die konkrete finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Hilfsmitteln, die für die Bewältigung des Alltags notwendig sind, wie eben eine Brille oder eine Matratze. Pro Senectute hat im vergangenen Jahr gesamtschweizerisch fast 40'000 ältere Menschen beraten und bei finanziellen Notlagen schnell und unbürokratisch Gelder gesprochen.

Dank Spenden mehr Perspektiven im Alter

Dank Spenden kann Pro Senectute Aargau ältere Menschen finanziell unterstützen und mit ihrem breiten Kurs-, Sport- und Dienstleistungsangebot ein erfülltes und selbstständiges Leben zu Hause ermöglichen. Dieses umfassende Engagement ist nicht zuletzt dank Spenden realisierbar.

In Leibstadt sind ab dem 23. September folgende Sammlerinnen unterwegs: Ursula Benz, Luzia Graf, Jeannette Knecht, Bernadette Kuhn, Anita Müller, Pia Muntwyler und Rita Scherer. Vielen Dank für die Unterstützung!



Blumenschmuck-Prämierung 2013

Die Jurymitglieder Annelies Weingartner, Bernadette Kuhn, Rita Scherer und Monika Kramer waren wieder fleissig unterwegs und haben die Balkone, Sitzplätze und Gärten angeschaut. Bei der Bewertung wird auf die Arten- und Blumenvielfalt, den Pflegeaufwand und auch den dekorativen Wert über das ganze Jahr geachtet. Es war nicht einfach, aus den vielen, sehr schönen und gut gepflegten Anlagen fünf auszuwählen.

Dennoch hat die Jury die Wahl getroffen und die Gewinner sind:

Vögele Werner und Cäcilia, Leuggernstrasse 80



Vogel Franz und Rosmarie, Bäumlweg 475



Meier-Sibold Hulda, Rheinblickweg 256



Den Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich und überreichen ihnen einen Gutschein einer Gärtnerei in der Region.

Das Dorfbild wird von allen Mitbewohnern gestaltet. Herzlichen Dank an alle, welche ihr Zuhause und ihren Umschwung schön gestalten! Dadurch machen Sie sich selber und den Betrachtern eine Freude und verschönern das Dorfbild nachhaltig.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei den Mitgliedern der Jury für ihren engagierten Einsatz und ihre objektive Meinungsbildung das ganze Jahr über.

Schmider Peter und Elisabeth, Schlossackerweg 426



Frei Peter und Cornelia, Neuwelt 170





**Club Eltern und Kind
(CEK)**

Fuller-Dorftriathlon

Dieses Jahr nahm der CEK bei sommerlich heißen Temperaturen zum ersten Mal am Fuller-Dorftriathlon teil. Es mussten 300 m geschwommen, 14 km Rad gefahren und 5,5 km gelaufen werden. Sandra, Andi Vögele und Reto machten dabei eine gute Figur. Von 32 Mannschaften belegten sie den guten 9. Rang mit einer Gesamtzeit von rund 58 Minuten. Es war ein sehr gut organisierter Anlass und der CEK wird nächstes Jahr bestimmt wieder teilnehmen.

Jahresausflug Oeschinensee

Petrus hatte gute Laune und bei schönstem Wetter begaben sich 16 CEKler zusammen mit ihren 16 Kindern mit dem Car auf die Reise nach Kandersteg. Dort angekommen ging es mit der Gondel bergwärts und während einige sich direkt zum Oeschinensee begaben um das Feuer fürs Zmittag zu entfachen, sausten die anderen ein ums andere Mal mit der Sommerrodelbahn hinunter. Zur Mittagszeit folgten alle den Rauchzeichen an den Oeschinensee und es wurden verschiedenste Würste grilliert. Während Sandra

sowie ein paar wagemutige Kinder das doch recht kühle Nass genossen, machten andere eine kleine Siesta, lauschten einem Alphornbläser oder trauten sich im Ruderboot auf den See. Den späteren Abstieg nahmen ein paar der Erwachsenen zu Fuss in Angriff, der Rest fuhr gemächlich mit der Gondel wieder talwärts.

Auf der Rückreise wurde auf der gemütlichen Gartenterrasse eines Restaurants jeglicher Durst und Hunger gestillt und es gab von allen Seiten Lob für den super Service. Ebenso lobende Worte erhielt kurze Zeit später der Carchauffeur, der alle sicher und pünktlich wieder in Leibstadt abladen konnte. Es war ein gelungener, schöner Ausflug, der sicher allen gut in Erinnerung bleiben wird.

Was ist der CEK

Wir sind Familien aus Leibstadt, die übers Jahr verteilt diverse gemeinsame Unternehmungen machen und dabei eine Menge Spass haben. Neue Mitglieder aus Leibstadt, Full-Reuenthal und Schwaderloch sind jederzeit herzlich willkommen!



Weitere Infos:

- › Reto Lerf, Telefon 056 247 19 84, oder
- › Beatrice Vollenweider, Telefon 056 284 21 05, oder
- › Karin Lang, Telefon 056 247 01 67

Nächster Anlass:

- › Gemeindeputzete am Samstag, 21. September



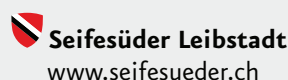
SVKT Leibstadt

Kantonal

Netzbballmeisterschaft

Am Sonntag, 8. September, findet in Leibstadt die vom SVKT organisierte 18. Kantonale Netzbballmeisterschaft statt. An diesem Anlass, an dem Mannschaften aus allen Sportverbänden teilnehmen, werden rund 90 Spielerinnen und Spieler aus dem Aargau sowie Gastmannschaften aus anderen Kantonen erwartet. Unter den Elite-Mannschaften wird am Sonntag der Aargauer-Meister erkoren.

Die Leibstadter Netzbballerinnen freuen sich auf zahlreiche Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, durstige und hungrige Besucher können sich im kleinen Festbeizli verpflegen.



Seifesüder Leibstadt
www.seifesueder.ch



Risottoessen

Auch dieses Jahr lädt Sie die Guggemusig Seifesüder zum Risottoessen am **Betttag-Sonntag, 15. September**, ein. Zum Risotto mit Pilzen wird natürlich gerne ein Stück Fleisch vom Grill serviert. Die Seifesüder würden sich freuen, Sie am Sonntag, 15. September, ab 11:30 Uhr, unter den Kastanienbäumen beim Restaurant Wardeck begrüßen zu können. Bei schlechtem Wetter wird das Risotto im Wardecksaal serviert. Die Festwirtschaft wird zu Gunsten der Stiftung Wunderlampe geführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

wunderlampe 

Vereinsreise nach Thun

Tradition verpflichtet und so sind 22 Mitglieder des Veloclubs Leibstadt am Freitag, 5. Juli, Richtung Thun aufgebrochen. Das gemeinschaftliche Erleben und Geniessen auf dem Velo stand im Vordergrund. Dazu bot dieses Mal das Berner Oberland perfekte Bedingungen.

Neben zwei Velofahrergruppen machte sich auch eine kleine 4-Cross Fahrertruppe am Abend auf den Weg. Diese bestand zur Hälfte aus Schülern, die zuerst noch den letzten Schultag absolvieren mussten, bevor sie in die Ferien gehen konnten.

Als erstes machten sich nach der Gepäckabgabe am frühen Freitagmorgen die «Geniesser» auf den langen Weg nach Thun. Die «Rennrad-Racer» starteten etwa 15 Minuten später, mussten aber bereits auf dem Schmidberg einen unfreiwilligen Halt wegen eines Plattfusses einlegen. Das war ja ein gutes Omen für die über 150 km lange Strecke. Nachdem auch der letzte sein Rad für die lange Reise auf Vordermann gebracht hatte, konnte es in zügigem Tempo weitergehen, so dass man die Vorausfahren den kurz vor Seengen eingeholt hatte. So stand dem gemeinsamen Kaffeehalt in Reinach nichts mehr im Weg. Über Sursee und Huttwil ging es danach durch schöne Landschaften nach Fritzenberg, wo an ausgezeichneter Aussichtslage das verdiente Mittagessen eingenommen wurde. In der Zwischenzeit waren auch die Langsameren dort eingetroffen und sehr glücklich darüber, den grösseren Teil bereits hinter sich gelegt zu haben.

Über Sumiswald und Eggiwil führte die Reise durch das schöne Emmental Thun entgegen. Müde, aber stolz über die erbrachte Leistung, erreichten am Abend alle das Ziel, auch jene, die sich das nicht zugetraut hatten!

Ein Wetter, wie im Bilderbuch

Bei wolkenlosem Himmel starteten die Rennradfahrer am Samstag ihre traumhafte Tour über Riggisberg - Schwarzenburg - Guggisberg - Mouret - entlang des Lac de la Gruyère dem Jaunpass entgegen. Trotz Beizensterben gab es dann in Jaun doch noch etwas zu Essen, wenn auch ohne grosse Auswahl. Nicht gerade ideal - bei brütender Hitze und vollem Magen musste der bis zu 14 % steile Aufstieg zum Jaunpass in Angriff genommen werden. Trotzdem hatten es alle mit ihrem persönlichen Tempo doch noch geschafft. Die rasende Abfahrt mit traumhafter Kulisse war eine mehr als angemessene Entschädigung für die grossen Strapazen. Die Rückfahrt durch das Simmental war wie erwartet wegen des vielen Verkehrs eher mühsam. Nach beinahe wieder 150 km und etwa 2000 Höhenmetern mundete das Bier zurück im Hotel besonders gut.

Die jungen 4-Cross Fahrer machten derweil die BMX-Strecke in Blumenstein unsicher. Die Strecke war in einwandfreiem Zustand und der Club hatte auch noch einige neue Hindernisse hinzugebaut. Das Wetter war schon morgens super und man war um jeden Schattenplatz froh. Die Strecke selbst erlaubte viele verschiedene Linienführungen und war somit abwechslungsreich. Die Fahrer hatten eine Menge Spass und jeder konnte sich richtig austoben. Nachmittags, als alle ausgepowert waren, machten sich die Biker auf den Heimweg Richtung Thun und verbrachten den restlichen Tag im schönen Seebad direkt neben dem Hotel. Der See war mit 16°C nicht sonderlich warm, trotzdem traute sich jeder, das kühle Wasser selbst zu erleben. Es war eine angenehme Erfrischung und alle genossen das super Bergpanorama beim Baden. Nach dem Nachtessen machten sich die Jungen auf in die Stadt und liessen den Sommerabend in einer Bar ausklingen.



Rückreise mit Wehmut

Bei erneut ausgezeichnetem Wetter mussten wir am Sonntag leider bereits wieder die Heimreise antreten. Die «Geniesser» führte der Weg über eher flacheres Gelände über Burgdorf – Langenthal – Gösgen. Die acht «Angefressenen» hatten eine sehr anspruchsvolle Route vor sich. Am Thunersee entlang, mit wunderbarem Panorama auf Eiger, Mönch und Jungfrau, führte der Weg weiter über Brienz auf den Brünigpass. Wie erwartet, hatte es auf dem oberen Teil des Brünigs leider starken Verkehr, der nicht umfahren werden konnte. Dafür entschädigte nach dem Kaffeehalt die von Autos ungestörte Abfahrt nach Giswil umso mehr. Über verkehrsarme Wege und Strassen fuhr man auf der linken Sarnerseeseite und über Kerns - Stans dem starken Wind entgegen nach Beckenried.

Nach dem sehr guten Mittagessen und der Abkühlung einiger Überhitzter im See, war das letzte Highlight die Überquerung des Vierwaldstättersees mit der Fähre. Weiter ging es der schönen Seeuferstrasse entlang über Weggis nach Küssnacht und dann nach Sins – Bremgarten der Heimat entgegen. In Mellingen fand man endlich doch noch eine offene Wirtschaft, so dass der Flüssigkeitshaushalt wieder in Ordnung gebracht werden konnte. Mit vereinten Kräften gegen die Bise trafen alle wohlbehalten aber müde nach zirka 190 km im Unteren Aaretal ein. Die Geniesser waren zu diesem Zeitpunkt bereits am Ziel. Eine sehr schöne aber auch anstrengende Vereinsreise wurde so bei einem gemeinsamen Bier abgeschlossen.

4-Cross Biker in Sihlcity

Die 4-Cross Fahrer packten am Sonntagmorgen ihre Sachen und fuhren los in Richtung Zürich. Nein, nicht zum Zürifest, sondern zum neu errichteten Bikepark beim Sihlcity-Gelände. Der riesige Pumptrack mit diversen Lines und Sprüngen machte mächtig Spass und war optimal, um unterschiedlichste Techniken und die Ausdauer zu trainieren. Glücklicherweise waren wenige Biker vor Ort, so dass man alles Mögliche ausprobieren konnte. Insgesamt hatten alle VCLer eine Menge Spass und auf dem Heimweg waren alle geschafft und müde. Natürlich wurden an beiden Tagen wieder tolle Bilder gemacht, welche allen Fahrern als Erinnerung an das Wochenende bleiben werden.



**Pro Senectute
Full-Reuenthal**



Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden. Der Mittagstisch findet jeweils am Mittwoch um 11:30 Uhr im Restaurant Schützen in Leibstadt statt.

Die nächsten Daten sind:

- › **Mittwoch, 11. September**
- › **Mittwoch, 9. Oktober**

Bei Fragen und Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte:
Dorothea Fischer, 056 246 19 68
Erika Oberle, 056 246 15 54
Edith Schmid, 056 246 12 11



**Pro Senectute
Leibstadt**



Mittagstisch

Wir treffen uns für das gemeinsame Mittagessen am **Donnerstag, 19. September**, um 11:30 Uhr im Restaurant Schützen. Wir freuen uns auf einige gemütliche Stunden.

Für An- oder Abmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:
Lucia Graf, 056 247 18 61
Rita Scherer, 056 247 16 22

Zwei Schweizermeistertitel für den VC Leibstadt

Der VC Leibstadt gehört zu den führenden Vereinen der Graffiti-Szene, zu welcher Fourcross (4X) und Downhill zählen.

Simon Waldburger gewinnt Schweizermeistertitel im 4X
 Beim Mountainbike-Festival in Leibstadt am 10. und 11. August 2013 war Simon Waldburger der grosse „Abräumer“. Nach den Siegen im Swiss-Cup und im Pumptrack-Race sowie dem 2. Platz beim Euro Series-Race gegen einen Grossteil der Europäischen 4X-Elite folgte für Waldburger, der über den Ferienpass beim VC Leibstadt das Biken entdeckte, das grosse Dessert mit dem Rennen um den Schweizermeistertitel der Elitekategorie.

Aufgrund der überragenden Form von Simon Waldburger war die Favoritenrolle klar beim 20-jährigen Hottwiler. Bereits beim Qualilauf dominierte Waldburger seine nationalen Gegner auf seiner Heimstrecke um 1,2 Sekunden und mehr.

„Nach zwei Mal Bronze und im letzten Jahr Silber ist für mich 2013 der SM-Titel ein wichtiges Ziel“, meinte Waldburger vor dem grossen Finale der besten Vier. Waldburger zeigte auch im Finale eine überzeugende Leistung. Vom Start weg vermochte einzig der Winterthurer BMX-ler Marco Muff bis Eingangs Zielgerade mitzuhalten. Simon Waldburger siegte schlussendlich unter dem Jubel der einheimischen Fans überlegen vor Marco Muff und dem Nürensdorfer Mirco Weiss.

„Unglaublich, was ich in den vergangenen 10 Tagen erreicht habe“, sagte der nach dem anstrengenden Rennwochenende ausgepowerte Athlet. „Mit Platz 7 in der Pro Tour in Tschechien vor einer Woche, mit den drei Siegen und einem 2. Platz in Leibstadt, verschiedene Weltklassegegner geschlagen, endlich den SM-Titel geholt, das hätte ich nicht zu träumen gewagt“, meinte der sichtlich stolze junge Mann.

Die nächsten Ziele von Simon Waldburger sind das Finale der Pro Tour und anschliessend die 4X-Weltmeisterschaft. Beide werden im September im österreichischen Leogang ausgetragen. Platz 7 bei der Elite-SM belegte der erst 18-jährige Klingnauer Roger Keller, der ebenfalls für den VC Leibstadt lizenziert ist.

Noel Niederberger gewinnt Junioren-Schweizermeistertitel im Downhill

Nicht nur im 4X zählen die Leibstadter zur nationalen Spitze, denn auch im Downhill weiss der VCL mit den beiden in Leibstadt wohnhaften Noel Niederberger und Martin Frei sowie Sam Zbinden Cracks in seinen Reihen, die regelmässig für Spitzenergebnisse und Medaillen gut sind.

Martin Frei verpasste bei der Kategorie Elite mit nur zwei Zehntel Rückstand (nach rund 4 Minuten Fahrzeit) als glänzender Vierter einmal mehr nur um Haaresbreite die Bronzemedaille. Immerhin zeigte der Endurospezialist, dass mit ihm im Downhill



Simon Waldburger auf dem Weg zum Sieg



Noel Niederberger – Downhill-Schweizermeister bei den Junioren

weiterhin zu rechnen ist. Mit Sam Zbinden als guter 13. und Simon Waldburger als 47. (bei seinem ersten nationalen Downhill-Wettkampf) unter 60 gestarteten Fahrern fanden zwei weitere Hiller Aufnahme im Klasselement.

Der 18-jährige Noel Niederberger liess keinen Zweifel offen über den Schweizermeister der Junioren. Mit über 6 Sekunden Vorsprung dominierte Niederberger seine Gegner. Seine Leistung hätte auch bei der Elite zum Bronze-Platz gereicht. Auch Niederberger hat schon früh mit dem Biken beim VC Leibstadt begonnen und vor zwei Jahren vom 4X auf das Downhill gewechselt. Den guten 10. Platz belegte bei den Junioren Roger Keller.

Niederbergers Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Südafrika

Bereits im Vorfeld der Schweizermeisterschaften wurden die Selektionen für die Ende August stattfindenden Mountainbike Weltmeisterschaften in Pietermaritzburg/Südafrika getroffen. Lediglich drei Athleten in der Disziplin Downhill konnten die harten Vorgaben meistern (zwei bei der Elite, Noel bei den Junioren).



Siegerehrung Schweizermeisterschaft 4X: Sieger Simon Waldburger

Fakt ist jedenfalls, dass Niederberger momentan als Bester Junior in der Weltrangliste der UCI geführt ist. Und dies bedeutet immerhin ein Rang in den Top 50 der Welt auch bei der Elite. Dass er fähig ist aufs Podest zu fahren, hat er mit seinem Sieg beim Weltcup im schottischen Fort William bereits bewiesen. Auch der 4. Platz bei seinen ersten Weltmeisterschaften im letzten Jahr im österreichischen Leogang liessen aufhorchen. Weitere Infos zu den Medaillenkämpfen unter www.vcleibstadt.ch

Bahnhof Koblenz Schalterschliessung

Wie die SBB mitteilt, erlauben wirtschaftliche Gründe eine Weiterführung des persönlichen Verkaufs von Bahnbilletten und Wechselgeschäften in Koblenz nicht mehr. Der Bahnhof Koblenz wurde daher auf den 1. August in eine Selbstbedienungsstation umgewandelt. Die nächsten bedienten Bahnhöfe sind in Döttingen und Bad Zurzach zu finden.



Foto: CC flickr.com/koeb

Papiersammlung

Am **Samstag, 21. September, ab 8 Uhr**, sammelt der Turnverein / Jugendriege Altpapier und Karton ein. Der Preis für das gesammelte Papier ist von der Qualität abhängig, deshalb bitten wir Sie, die folgenden Grundsätze zu beachten:

In die Altpapiersammlung gehören:

- › Zeitungen, Zeitungsbeilagen
- › Illustrierte / Hefli, Prospekte, Broschüren
- › Korrespondenzpapier, Notizpapier
- › Recyclingpapier, Fotokopien
- › Computerlisten
- › Telefonbücher
- › Bücher ohne Rücken
- › Kataloge

In die Kartonsammlung gehören:

- › Wellpappe-Schachteln
- › Eierkartons
- › Früchte- und Gemüsekarton
- › Papiertragtaschen
- › Kartonschachteln

Papier und Karton sind getrennt zu Bündeln. Papier oder Karton in Säcken oder Schachteln werden nicht mitgenommen.

Weihnachtsfenster 2013

Sie haben recht, es ist doch immer noch Sommer/Spätsommer! Aber damit wir die Liste mit der Reihenfolge der Weihnachtsfenster rechtzeitig im Mitteilungsblatt (Ausgabe anfangs November) publizieren können, benötigen wir Ihre frühzeitige Anmeldung.

Was wäre die Adventszeit, ohne die vielen schönen Weihnachtsfenster. Dank Ihnen, konnten sich in den vergangenen Jahren Gross und Klein bei einem gemütlichen Abendspaziergang an den liebevoll und schön gestalteten Weihnachtsfenstern erfreuen.

Bitte helfen Sie mit, damit wir auch in diesem Jahr, diese liebe-gewonnene Tradition in unseren Dörfern beibehalten können. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, bitte **bis spätestens am 10. Oktober!**

Wir sind auch gerne bereit, Sie zu unterstützen, falls Sie noch Fragen haben oder Ideen für ein Fenster brauchen.

für Full: Marianne Graf, Telefon 079 258 88 93 oder
grafmarianne@bluewin.ch
für Reuenthal: Claudia Erne, Telefon 056 246 02 13 oder
erne.claudia@sunrise.ch

Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe.
Marianne Graf und Claudia Erne

Regionale Pilzkontrolle

Böttstein - Döttingen - Klingnau - Full - Koblenz - Leibstadt - Leuggern - Mandach - Endingen - Unterendingen - Tegerfelden

Kontrolleur

Thomas Graber, Restaurant Burestübli, 5315 Böttstein
Telefon: 056 245 02 51

Organisation

Unter obiger Telefonnummer erteilt der Kontrolleur das ganze Jahr hindurch Auskunft und führt nach Absprache Pilzkontrollen durch. Die Beratungen und Kontrollen sind kostenlos.

**Feste Kontrollzeiten von Samstag, 17. August bis Sonntag, 27. Oktober 2013, täglich von 18 – 19 Uhr (ausgenommen mittwochs und am Samstag, 31. August und 5. Oktober).
Übrige Zeiten nach telefonischer Vereinbarung.**

Ort

Böttstein, Restaurant Burestübli

Wissenswertes

Während der Pilzkontrollzeit wird Thomas Graber jeweils am Sonntag von 19 bis 20 Uhr viel Wissenswertes über vorhandene gesammelte Pilze an interessierte Personen weitergeben und es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wie sammelt man verantwortungsbewusst Pilze?

- › Nur Körbe oder Netze verwenden, im Plastiksack zersetzt sich das Pilzeiweiss sehr schnell.
- › Nur mittelgrosse Fruchtkörper sammeln, die alten zum Absporen stehen lassen.
- › Nur so viele Pilze ernten, wie für eine Mahlzeit verwertet werden können. Empfehlung: 250 Gramm Frischpilze pro Person und Woche.
- › Von unbekannten Pilzen nur zwei, drei Exemplare pflücken, sorgfältig aus dem Boden drehen, nicht abschneiden.
- › Gesammelte Pilze schon im Wald von Erde befreien und nach Arten sortiert zur Kontrolle vorlegen.

Durch massvolles und richtiges Pflücken können die Pilze ihre wichtige Funktion im Ökosystem des Waldes erfüllen.

Regionale Pilzkontrolle Aaretal - Surbtal

Spitex Leibstadt-Schwaderloch Blutdruckmessen

Am **Dienstag, 24. September von 9:30 Uhr - 10:30 Uhr** steht das nächste Blutdruckmessen im Alterswohnheim Salzwirtli auf dem Programm. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich unentgeltlich den Blutdruck messen lassen.

Nächste Termine:

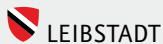
**Dienstag, 29. Oktober,
Dienstag, 26. November**



Albbruck Dorffest

Das 38. Albbrucker Dorffest findet am 7. und 8. September wieder in der Eisenbahnstrasse in Albbruck statt. Rund 20 Vereine und Vereinigungen werden die Besucher auch in diesem Jahr mit kulinarischen Genüssen verwöhnen und bieten unbeschwerter und geselliger Stunden.

Es erwartet Sie ein attraktives Rahmenprogramm mit Auftritten verschiedener Bands am Samstag und Sonntagabend. Das Blasorchester Albbruck sowie der Musikverein Unteralpfen sorgen ebenfalls für gute Unterhaltung! Aber auch für die Kleinen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten mit dem Kakerlaci Clowntheater, Kinderschminken, Losverkauf, Clown Mimo und vielen weiteren Attraktionen.



LEIBSTADT

Mittwoch, 11. September
Seniorenausflug

Mittwoch, 11. September ab 7 Uhr
Sperrgutabfuhr

Samstag, 14. September
9:30 bis 10:30 Uhr
Herbst-Kinderkleiderbörse

Sonntag, 15. September ab 11:30 Uhr
Risottoessen
Seifesüder Leibstadt

Sonntag, 22. September
Gesamterneuerungswahlen

Dienstag, 24. September ab 20 Uhr
**Informationsveranstaltung
Ausbau der Abwasserentsorgung**
Gemeindesaal Leibstadt

Montag, 7. Oktober Abfahrt 14.45 Uhr
Besichtigung VOLG Winterthur
Landfrauenverein

Alle Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch



FULL-REUENTHAL

Samstag, 21. September ab 8 Uhr
Papiersammlung

Sonntag, 22. September
10 bis 19 Uhr
Endschiessen & Absenden 2013
Schiessanlage Fullerfeld

Sonntag, 22. September
Gesamterneuerungswahlen

Dienstag, 24. September ab 20 Uhr
**Informationsveranstaltung
Ausbau der Abwasserentsorgung**
Gemeindesaal Leibstadt

Montag, 30. September, ab 17:30 Uhr,
Abschiedsapéro - Sepp Disler
Schulhausplatz Full

Alle Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch



Gratis Mütter- & Väterberatung



Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim «zum Salzwirtli», Parterre, statt und zwar jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 - 15:30 Uhr. Die nächsten Daten sind:

13. September und 11. Oktober
jeweils mit Voranmeldung ab 16 Uhr



Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

4. September und 2. Oktober
jeweils am Nachmittag mit Voranmeldung

Beratung per Telefon

Telefonisch ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurzibietes am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:15 - 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 - 15 Uhr erreichbar. Telefon 056 245 42 40

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Bad Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. **Die nächsten Termine**

- › **Donnerstag 19. September von 18 - 19 Uhr**
Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss
- › **Donnerstag 3. Oktober von 18 - 19 Uhr**
Döttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

1. Sedus Firmenlauf

Die Firma Sedus Stoll AG, Dogern organisiert am 28. September 2013 den 1. Sedus Firmenlauf. Start und Ziel sind in Dogern. Mit den Rennen wird um 13 Uhr gestartet. Mitmachen kann jedermann. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sedus.de/karriere/sedus-run-firmenlauf

Gute Nachbarschaft zur Kernkraft

Viele Leibstadter sind mit dem Kernkraftwerk Leibstadt, dem KKL, gross geworden. Die Dampffahne gehört zum Alltag und fällt meist nur dann auf, wenn sie mal nicht da ist. Seit nahezu 30 Jahren beherbergen wir bereits als Standortgemeinde diese in der Öffentlichkeit oftmals umstrittene Anlage. Nicht erst seit Fukushima kämpfen wir gemeinsam mit dem Image, realisieren zusammen Projekte und profitieren beide vom guten Verhältnis zueinander. Dazu treffen sich regelmässig Vertreter der Gemeinde und des KKL oder der Axpo, um sich auszutauschen und künftige Aktivitäten zu besprechen.

Die Kernkraft ist für die Schweiz die wichtigste Energiequelle nach der Wasserkraft. Dr. Andreas Pfeiffer, Kraftwerksleiter des KKL, blickte beim vergangenen Gespräch mit Gemeindeammann Christian Burger erwartungsvoll in die Zukunft: „Die Leistungsfähigkeit der Anlage konnte im vergangenen Jahr um weitere 30 Megawatt gesteigert werden, was Strom für zusätzlich über 45'000 Haushalte bedeutet. Dies vor allem durch technische Modernisierungen und Verbesserungen in der Effizienz der Anlage.“

„Für uns ist erst Halbzeit“, weiss Andreas Pfeiffer, „und wenn alles nach Plan verläuft, wird das KKL weitere 30 Jahre zuverlässig Strom liefern.“ Zur Halbzeit ist auch ein Generationenwechsel bei den Mitarbeitern im Werk bereits voll im Gange. Manche der ca. 540 Arbeitsplätze sind zurzeit doppelt belegt, denn ein Teil der langjährigen Mitarbeiter ist kurz vor dem Ruhestand. Sie geben ihr Wissen, ihr Können und vor allem die über lange Jahre gesammelte Erfahrung an den Nachwuchs weiter.

„Die stärkste Innovationskraft sind die Mitarbeiter“, erklärt Andreas Pfeiffer. Die Kompetenz und gesammelten Erfahrungen zu erhalten und weiterzureichen ist sein oberstes Ziel. Kein Wunder, dass die besten Verbesserungsvorschläge aus den eigenen Reihen kommen: Das Patent auf die aerodynamische Optimierung des Kühlturms konnte beispielsweise mittlerweile auch an andere Unternehmen im Kraftwerksbereich verkauft werden.

Christian Burger unterstreicht, dass das KKL als Arbeitgeber und Steuerzahler für Gemeinde und Region zugleich auch wichtiger Auftraggeber für viele ansässige Firmen ist. Über ordentliche Ausschreibungen werden sehr häufig Unternehmen aus Leibstadt und Umgebung mit der Ausführung verschiedenster Bau- und Instandhaltungsarbeiten betraut.

Ganz allgemein ist das Umfeld der Kernenergie in der Schweiz seit dem Unfall in Fukushima noch anspruchsvoller geworden und die Strombranche befindet in einem schwierigen marktwirtschaftlichen Umfeld. Dies spürt vor allem auch die wichtigste Aktionärin des KKL, die Axpo.

Im Hinblick auf die Zukunft des KKL stehen für den Kraftwerksleiter überdies die Sicherheit der Anlage sowie die Stärkung der Akzeptanz der Kernenergie bei Politik, Behörden und Öffentlichkeit im Mittelpunkt. Dabei spielt die Standortgemeinde eine zentrale Rolle. „Wir freuen uns, dass wir mit Leibstadt einen anspruchsvollen, aber zuverlässigen und fairen Partner haben“, so Pfeiffer.

Gemeindeammann Burger betonte: „Die guten Beziehungen werden auch künftig gepflegt und im Sinne eines gutnachbarschaftlichen Miteinander und Füreinander weiter vertieft.“ Christian Burger bekräftigt „Unser Bestreben ist es - wie in jeder guten Beziehung - Differenzen durch Respekt und gegenseitiges Verständnis sachbezogen und zügig zu lösen.“

Als nächstes, grösseres Projekt konnte man sich nach intensivem Austausch auf den gemeinsamen Ausbau und die gemeinsame Bewirtschaftung der ARA Leibstadt einigen. Die Planung wird in den nächsten Monaten unter Führung der Gemeinde beginnen. Kleinere gemeinsame Aktionen sind in der Planung und werden bei nächsten Gesprächen konkretisiert.

Unsere Gemeinde darf also auch weiterhin auf eine gute Nachbarschaft mit dem KKL setzen und sich auf gemeinsame Projekte und Aktionen freuen.



Gemeindeammann Christian Burger im Gespräch mit Kraftwerksleiter Dr. Andreas Pfeiffer

Sommerlöcher

Wer kennt es nicht - das Januarloch – nachdem die Feiertage vorbei sind, die Schlemmerei, das feuchtfrohliche Zusammensein und die arbeitsfreien Tage. Ein neues Jahr hat begonnen, alles steht auf Neuanfang, die guten Vorsätze wollen umgesetzt werden, aber irgendwie hat man keine Lust und hängt in Gedanken der besinnlichen Zeit nach. Vielleicht hat man seit Tagen keine Sonne mehr gesehen und ist deprimiert.

Aber gibt es auch ein Sommerloch? Es ist Ferienzeit, auch wenn man selber keine Ferien hatte, spürte man das alles etwas gemütlicher war: Glücklichere, weniger gestresste Menschen, weniger Autos auf den Strassen, fröhliche Stimmen aus den Gärten. Das Wetter war ein Traum, wir konnten die Feierabende mit Freunden in der Badi, am Rhein oder im Garten ausklingen lassen. Feine Grilladen, etwas Kühles zu trinken, Musik, gute Laune und jede Menge Zeit, da es erst gegen zehn Uhr eindunkelte und man bis Mitternacht mit T-Shirt und kurzen Hosen draussen sitzen konnte. Ach war das herrlich!



Nun sind die Sommerferien vorbei – vorbei ist's nun auch mit dieser Zeit. Die Schule hat wieder begonnen, die Arbeit, das Ferienfeeling ist weg. Wir sind gestresster, es ist wieder merklich kälter morgens und abends, die Tage werden kürzer, das heisst, dass wir noch weniger Zeit haben, weniger Zeit zu leben und zu geniessen. Es ist traurig, dass der Sommer schon wieder vorbei ist – das Sommerloch ist da.

Es hat aber auch sein Gutes. Das Sommerloch bei der Arbeit ist vorbei, unser Gemeindsblättli ist auch zurück aus den Ferien, Eltern sind froh, dass die Schule wieder begonnen hat, diverse Anlässe stehen vor der Türe – es läuft wieder was!

Löcher haben also nicht zwingend mit dem Januar oder dem Sommer zu tun, sondern kommen und gehen... und eines das zur Zeit gefüllt wird ist, bzw. sind die Löcher über den Strick, damit wir wieder lochfrei die Kurve kriegen... endlich!

Somit wünsche ich Ihnen allen eine gute Fahrt in den Herbst!

Herzlichst,
Eure Evi



Foto: CC [Pixabay/berchen]

Berno freut sich

Hey, ich hab meine erste eigene Doppelseite im Mitteilungsblatt gekriegt! Und in der Zeitung wurde auch schon über mich berichtet! – Lieben Dank für die vielen Leserbriefe, die ihr mir über meine Website geschickt habt! Ich lese alles ganz genau und versuche natürlich immer nach bestem Wissen und Gewissen die Themen die euch beschäftigen den Zuständigen um die Ohren zu hauen.

Also schreibt mir weiterhin fleissig: www.berno.ch

Berno wundert sich

Letztens schnipselt doch tatsächlich eine vom Gemeinderat mit 'ner Heckenschere an der Hecke beim Fussweg zum Friedhof rum. Verletzt hat sie sich dabei zwar nicht, dennoch frage ich mich: Machen die von der Gemeinde jetzt fröhliches Job-Hopping? Ich bin ja gespannt, wie unsere Steuerbilanz aussieht, wenn dafür dann mal das Bauamt zuständig ist ... – Ehrlich Leute: Einsatzfreude in Ehren aber besser jeder macht das, was er kann, oder? Und falls mal was übersehen wir: Eurer Berno hört Euch zu und tritt den Verantwortlichen dann verbal auf die Füsse!

Leserbriefe

Hier die Leserbriefe, die ich für euch veröffentlichen darf. Die Redaktion klopft mir auf die Pfoten, wenn ich zu viel Platz brauch, daher muss ich manchmal kürzen. Aber ich achte darauf, dass Euer Beitrag auch dann immer noch genau den Sinn macht, wie ich ihn mir ausgedacht hab ...

Lieber Schlossfuchs Berno

Obwohl ich weder dem Gemeinderat angehöre, noch Aktien am Kernkraftwerk besitze, fühle ich mich angesprochen um die Aussagen zum «Kabelbrand im Schulhaus!» aus der vorletzten Ausgabe auf der letzten Seite zu kommentieren.

Mit den geschilderten Zusammenhängen zwischen dem Schadenfall und der Beziehung zum Kernkraftwerk bist du auf eine falsche Fährte gekommen. Die in der Mehrzweckhalle untergebrachte Trafostation (TS) besteht aus verschiedenen Netzanlagen, mit Sonderanlagen, welche grösstenteils uns, also der Elektragenossenschaft Leibstadt gehören. Wir sind auch verantwortlich für den Betrieb und die Instandhaltung dieser Anlagen. Wo du tatsächlich richtig liegst, ist die Verantwortlichkeit zur schadhafte Anlage, von welcher der Schwelbrand mit Rauchentwicklung ausgegangen war. Sie steht im Eigentum und damit in der Verantwortlichkeit der Gemeinde Leibstadt. So, und nun ist's aber auch schon wieder fertig mit der korrekten Darstellung.

Die Stromversorgung zum Kernkraftwerk (gemeint ist wohl das KKL) in den unmittelbaren Zusammenhang zur Versorgung auf dem Leibstadter Gemeindegebiet, ja sogar zur TS MZH zu stellen, entbehrt jeder technischen und geografischen Grundlage! Auch ein «hochgehen der Trafostation» konnte dank korrekt eingreifenden Schutzeinrichtungen zu keinem Zeitpunkt auch nur vermutet werden. Das darfst du mir einfach glauben und falls nicht, bin ich gerne bereit deine Grundlagenkenntnisse soweit aufzubauen, dass dieses Verständnis greift. Das mache ich doch gerne, wenn dir damit auf den richtigen Weg geholfen wird!

Falls sich in Zukunft ein ähnliches Ereignis ergibt, was leider bei technischen Anlagen nie ausgeschlossen werden kann, empfehle ich dir, dich vorgängig zur Stellungnahme an geeigneter Stelle sachlich fundiert informieren zu lassen.

Übrigens könnte ich mir die Story vom Fuchs auch durchwegs anders vorstellen. Die Highlights darin wären:

Die Störung wurde um 06:20 Uhr entdeckt und umgehend an die verantwortlichen Organe gemeldet. Zu keinem Zeitpunkt bestand aus elektrischer Sicht die Gefährdung an Mensch, Tier und Umwelt. Dank sehr kurzfristigem Aufgebot und Einsatz der Spezialisten unter zentraler Leitung des Betriebsleiters der Elektra Leibstadt sowie dem ortsansässigen Elektrounternehmen H&M konnte der Versorgungsunterbruch mittels umsichtiger Netzsicherstellungen und Einrichten von Provisorien minimiert werden. Die vom Unterbruch betroffenen Konsumenten konnten unter geringstem Komfortverlust umgehend wieder mit Strom versorgt werden. Bei länger anstehendem Unterbruch, was vereinzelt leider unumgänglich war, wurden die Direktbetroffenen persönlich informiert. Die unmittelbar nach Eintreffen des Schadenfalles eingeleiteten Ersatzbeschaffungsmassnahmen und Reparaturen sind auf gutem Weg. Die Wiederherstellung und Verbesserung der Netz-Infrastruktur unter Beachtung aller technischen und wirtschaftlichen Aspekte ist als Erfolg zu werten.

Oskar Kalt
Verwaltungsratspräsident
Elektragenossenschaft Leibstadt

Noch mehr Leserbriefe

Hallo Berno!

Soll ich dir jetzt Tipps geben oder einfach nur meckern?
Fass es auf wie du willst!

Da ich mich häufig auf dem Friedhof aufhalte ist mir natürlich nicht entgangen, welch schöne Anlage für das Gemeinschaftsgrab dort entstanden ist. Aber jetzt kommt der Hammer, Berno. Geh doch selber einmal auf den Friedhof und schau dir die tolle Arbeit an, die die Firma Leuenberger dort gemacht hat und dann lauf weiter bis zuhinterst, alles Richtung Osten bis zum grossen Kreuz. Rechts davon sind die Urnengräber. Schau dir doch einmal die «Rabatte» an vor der Mauer. Sie ist beschämend. Die Verstorbenen stören sich nicht daran, aber für die Angehörigen ist dieser Zustand respektlos. Also bitte mach etwas!

Gemecker Nr. 2

Mit Beginn des neuen Schuljahrs werden allein aus dem Breitensteinquartier 9 Kinder und etliche aus dem Oelhof auf dem Weg zum Kindergarten und in die Schule die Strasse bei der Telefonzentrale überqueren müssen. Probier doch selber einmal dort über die Strasse zu gehen, dann merkst du, dass dir die hohen Büsche und das meterhohe Unkraut die Sicht versperren. Muss zuerst etwas Schreckliches passieren bis die zuständigen Leute dort Ordnung machen? Ich hoffe es nicht!

«Hallo Berno

Der Gemeinderat hat die Bevölkerung von Leibstadt zur Bundesfeier eingeladen. Vielen Dank.

Mit dem Landfrauenverein und dem EXA Ehemaligenverein Regionale Feuerwehr Leibstadt haben sich zwei Vereine bereit erklärt die Feier zu organisieren. Mit viel Elan haben sie auch dafür gesorgt, dass das Fest reibungslos abgewickelt werden konnte.

Frau Nationalrätin Sylvia Flückiger hat in ihrer Ansprache auch von Littering bzw. Dreck und Güsel gesprochen. Genau so haben die beiden Vereine bei ihrer Vorbereitung die Schulanlage auch angetroffen. Ja, nicht für jedes Papierli und jede herumliegende Dose können die Verantwortlichen etwas dafür, das ist leider ein gesellschaftliches Problem. Dafür bringen wir auch Verständnis auf. Es geht aber nicht um diesen Dreck, nein, es geht um die Sauberkeit der Schulanlage bzw. dem Festareal. Haufenweise herumliegendes Laub, Lampen voller Spinnweben und eine verschmutzte Glaswand haben ein äusserst bedenkliches Bild abgegeben und nicht einladend gewirkt.

So hat man von zu Hause Besen und Rechen beigebracht um das Gröbste zu beseitigen. Dies um den Gästen doch noch, sicher auch im Sinne des Gemeinderates, ein anständiges und gemütliches Ambiente zu bieten. Lieber Berno, auch wenn Ferienzeit ist erwarten wir Bürger doch etwas mehr Sauberkeit auf dem Schulareal.

Diese Kritik darf ruhig weitergeleitet werden. Sie kommt von vielen Helferinnen und Helfern die bereit waren, in ihrer Freizeit die Bundesfeier der Gemeinde Leibstadt zu organisieren.»

Guten Tag,

ich will meckern! Wenn in einem offiziellen Mitteilungsblatt Bernos Kommentar quer über eine Statistik der Regionalpolizei gedruckt wird, sodass man diese nicht mehr lesen kann, ist das ärgerlich. (Mitteilungsblatt Juni 2013 Seite 8)

Helmut Gruber

Es wird im Dorf gesagt, dass die Plastik von Gillian White auf dem Friedhofareal «nichts» sei, weil sie zu viel koste und weil sie rostig sei. Das scheinen doch Kunstbanausen zu sein: Die neue Plastik ist schöner als die vorherige und der Rost ist nun mal ein sehr passender Ausdruck zum Thema Tod/Friedhof/Vergänglichkeit. Beim Cortenstahl ist der Rost nur die oberste Schicht – der Rost frisst sich nicht durch das ganze Material.

Hallo Berno

Wünsche dir eine erholsame und hoffentlich kreative Sommerpause. Die letzten beiden Beiträge, na ja es kann wirklich noch besser werden.
Gruss Walter

Lieber Berno

Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Trotzdem frage ich mich, ist unser Gemeinderat farbenblind oder warum hat er in der Dorfzone bei der Dorfgarage Willi eine solch schreckliche Farbe bewilligt?!



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.